

Rechenschaftsbericht 2025 der Ortsbürgergemeinde Geltwil

Verwaltung

Stimmregister

Stimmberechtigte Ortsbürger per 31. Dezember 2025 9 (Vorjahr 9)

Ortsbürgergemeindeversammlung vom 11. Juni 2025

Anwesende Stimmberechtigte 6

Traktanden

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 18. November 2024
2. Rechenschaftsbericht über das Jahr 2024
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2024
4. Orientierungen, Verschiedenes

Ortsbürgergemeindeversammlung vom 18. November 2025

Anwesende Stimmberechtigte 7

Traktanden

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 11. Juni 2025
2. Budget 2026
3. Orientierungen, Verschiedenes

Waldhütte

Die Waldhütte ist 23 mal (Vorjahr 31) vermietet worden. Die Einnahmen betragen CHF 1'860.00 (Vorjahr CHF 2'500.00). Das Amt des Abwartes der Waldhütte wird durch Markus Senn ausgeführt.

Für die Grillstelle bei der Waldhütte wurde zusätzlich ein neues Grillgestell angeschafft.

Anlässe

Am 7. März 2025 wurde das Ortsbürgeressen im Restaurant Strebel durchgeführt.

Forstwirtschaft

Jahresbericht des Forstbetriebes Reuss-Lindenberg

Waldfläche:	276 ha
Geltwil:	24 ha
Hiebsatz:	2'650 m ³
Nutzung im 2024:	3'735 m ³
Pflanzungen:	1'200 Stk. Lärche, Eiche, Fichte, Douglasie und Schwarznuss

Total Ertrag:	CHF 901'263.54
Total Aufwand:	CHF 869'453.20
Total Ertragsüberschuss:	CHF 31'810.34
Anteil Geltwil:	CHF 2'766.10

Holznutzungen

Seit dem 1. Januar 2024 ist der Betriebsplan über alle Reviergemeinden aktiv. Mit diesem Meilenstein konnten wir einiges an Ressourcen einsparen. Mit dem neuen Plan, mit nur noch einer Nutzungsmenge über alle Gemeinden, erhalten wir als Betrieb mehr Flexibilität in unserer Holznutzung. Wir können nun besser auf äussere Einflüsse wie zB. Stürme, Trockenheit und Käferholz reagieren. Im vergangenen Jahr wurde die Nutzungen wiederum auf die Eschen im Reusstal fokussiert. In Mühlau und Merenschwand mussten einige Eschen aufgrund der Eschenwelke gefällt werden, ebenso in der Gauseri in Buttwil. In Buttwil und Geltwil konnten wir je eine normale Durchforstung ausführen bei denen hauptsächlich Nadelholz angefallen ist. Wie im Vorjahr waren auch im Jahr 2025 die Wetterbedingungen anspruchsvoll. Durch den sehr grossen Anfall an Eschen im Lenggwald (Merenschwand) und auch im Teufimoos (Mühlau) haben wir den Hiebsatz letztes Jahr um gut 1'000m³ überschritten. Zudem hatten wir trotz der eher nassen Witterung ca. 470 m³ Käferholz zu beklagen. Dies gilt es die nächsten 13 Jahre bis zum Ablauf der Betriebsplanperiode wieder einzusparen.

Jungwaldpflege/Pflanzungen

Bei der Jungwaldpflege stand vor allem das Dornenmähen der bepflanzten Flächen im Vordergrund. Das Springkraut konnten wir an einigen Orten eindämmen. Eine flächige Bekämpfung ist und bleibt aber schwierig. Im Jahr 2025 wurden total 11.5 ha Jungwald gemäht oder eine Dickung- oder Stangenholzpflege ausgeführt. Total wurden 1'200 Jungpflanzen gepflanzt. Da wir keine grösseren Abräumungen ausführten, wurden auch nicht so viele Jungpflanzen gesetzt. In den Eschen-Zwangsnutzungsflächen haben wir vereinzelt Nussbäume und Eichen eingebracht.

Unterhalt Infrastruktur

Entlang sämtlicher Waldstrassen wurden die Schächte und Durchlässe gereinigt und die Wasserabläufe wieder Instand gestellt. In Buttwil konnten wir die Waldstrasse im Hänenmössli neu aufkiesen. In Merenschwand wurden im Lenggwald vier neue Wasserdurchlässe erstellt. Dies wurde nötig, da die alten Betonröhren 2/3 voll mit Kalk und verschoben waren. In Mühlau konnten wir die Waldstrasse von der Feuerstelle Rütimoos bis zur nächsten Kreuzung abräumen und aufkiesen. Im ganzen Revierperimeter wurden zudem zahlreiche Schlaglöcher ausgebessert und einige Durchlässe gespült.

Arbeiten für Dritte

Auch im vergangenen Jahr konnten wir zahlreiche Aufträge für Dritte ausführen. Dabei waren diverse Baumfällungen in Gärten, Aufträge für den Naturschutz in der Reussebene, Flurstrassenunterhalt für die Gemeinden Geltwil und Buttwil, Bachunterhalt für die Abteilung Wasserbau des Kantons sowie zahlreiche Holzerntearbeiten für Private und die Waldgerechtigkeiten Wiggwil und Beinwil. Dies führte zu Einnahmen Arbeiten für Dritte von CHF 241'000.00.

Schlusswort

Die Jahresrechnung des Forstbetriebs schliesst wiederum mit einem positiven Ergebnis ab. Dies, obwohl wir im Jahr 2025 ausserplanmässig die Seilwinde für CHF 41'000.00 ersetzen mussten. Das wiederum positive Ergebnis haben wir unseren schlanken Strukturen und den damit geringen Fixkosten zu verdanken.

Für die angenehme Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich herzlich bei der Betriebskommission und auch bei den einzelnen Ortsbürgerkommissionen bedanken

Tobias Wiss, Förster/Betriebsleiter

Dank des Gemeinderates

Der Ortsbürgerwald wurde im Berichtsjahr von Revierförster Tobias Wiss und der Forstequipe des Forstbetriebes Reuss-Lindenberg gepflegt und betreut. Allen im Wald im Einsatz Stehenden wird der beste Dank ausgesprochen.